

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Heeresgruppe FM. Borojević waren somit seit Ende Juni sechs Divisionen — die 2., die 7., die 34. ID., die 26. SchD., die 41. HID. und die 12. rt. SchD. — zugekommen, dagegen waren die 35. ID., das Orientkorps und die 1. KD. abgegeben worden.

Im Bereiche der 11. Armee gelangten Mitte Juli die im Seganatal gesammelten Reste der Edelweißdivision (S. 352) in den Raum um Kaltern bei Bozen, während die 18. ID. anfangs Juli nach Trient in Ruhequartiere zurückgenommen wurde. Am 12. Juli, nach dem Abflauen des Kampfes um den Col del Rosso, wurde die dort eingesetzte halbe 16. ID. aus der Front herausgelöst; dieser Abschnitt wurde ganz der 5. ID. überwiesen. Die 16. ID. blieb Armeereserve nördlich von Asiago.

Im Bereiche der 10. Armee trat am 1. Juli die 3. KD. im Etschtal an Stelle der 19. ID., die zunächst nach Trient gelangte und Ende Juli mit dem Großteil ihrer Truppen den bisherigen Frontabschnitt der 159. IBrig. auf dem Mt. Sellugio und dem Mt. Cimone übernahm. Vier aus dem Bereiche der 11. Armee zugeschobene Landsturmbataillone wurden der 159. IBrig. zugewiesen, die als Reserve der Heeresgruppe in das Etschtal gelangte.

Die Heeresgruppe in Tirol hatte im Laufe des Monats Juli vier Divisionen abzugeben, die 1. und die 32. ID., die 26. SchD. und die 38. HID. (S. 337). An Verstärkungen wurden der Heeresgruppe Erzherzog Joseph im Juli zwei Divisionen aus dem Hinterland überwiesen, die 39. und die 40. Honvéddivision. Die Erstgenannte war Ende Juli im Anrollen in das Seganatal nach Borgo, die 40. HID. kam zunächst in den Bereich der 6. Armee nach Vittorio.

Pläne und Sorgen der hohen öst.-ung. Führung

Während sich die Alliierten nach der großen Schicksalswende an der Marne (S. 424) anschickten, die deutschen Armeen durch rasch aufeinanderfolgende, wuchtige Einzelschläge von Frankreichs und Belgiens Boden zu verdrängen, entfalteten die Italiener seit Mitte Juli fast an allen Stellen der Südwestfront eine rege örtliche Gefechts-tätigkeit. Das AOK. in Baden glaubte darin Anzeichen einer bevorstehenden großen Offensive wahrzunehmen. Auffallend war die äußerst lebhaft und weit-ausgreifende feindliche Fliegertätigkeit. Die feindliche Artillerie machte von ihren wieder aufgefüllten Munitionsvorräten ausgiebigen Gebrauch; ihr andauerndes Feuer erweckte bei vielen Stellungsdivisionen den Ein-